



## UMBAU HERMANNSTRASSE: DRITTER BAUABSCHNITT LÄUFT

Der zweite Bauabschnitt der Arbeiten in der Hermannstraße wurde fertiggestellt, und der dritte Bauabschnitt konnte mittlerweile begonnen werden. Die nördliche Fahrbahnseite wird von der Hans-Tombrock-Straße bis zur Hörder-Bach-Allee erneuert und der Verkehr auf der südlichen Seite der Straße geführt. Sobald dieser Arbeitsschritt fertig ist, erfolgt der Auftrag der dritten und letzten Asphaltsschicht für die gesamte Fahrbahn in einem Zug.

Aktuelle Informationen zu den Bautätigkeiten und eventuellen Beeinträchtigungen erhalten Sie über unseren E-Mail-Newsletter „Umbau Hermannstraße“:

Eintragen können Sie sich hier: [www.hoerder-stadtteilagentur.de/newsletter](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de/newsletter)

### DER SCHILDPLATZ PUTZT SICH HERAUS

Sind Ihnen die kleinen Veränderungen am Schildplatz aufgefallen? Die Hoetger-Skulptur „Die Tänzerin“ steht nicht mehr im Dickicht. Das Eis-Café hat eine kleine Terrassenerweiterung. Das „Schildplätzchen“ trägt den Titel Platz nun zu Recht, nachdem der übermächtige Busch verschwunden ist. Nun fehlen noch ein paar Bänke und zwei Spielgeräte, ähnlich wie es sie auch auf dem Friedrich-Ebert-Platz gibt.

All diese Veränderungen verbessern die Aufenthaltsqualität des Schildplatzes, der als Parkplatz

viel für Autofahrer\*innen bietet, aber wenig für Fußgänger\*innen übrig hat.

In vier Nachbarschaftstreffen hatten sich Nachbar\*innen des Burgunderviertels Gedanken gemacht, wie man in kleinen Schritten die Fußgängerfreundlichkeit erhöht. Denn der Schildplatz ist als „Tor“ zur Hörder-City eine wichtige Fußwegeverbindung – die aber auch einige Barrieren aufweist, beispielsweise die Querung der Schildstraße.

Die Umbauten sind Ergebnisse einer Kooperation zwischen Hörder Stadtteilagentur, Verwaltung, Politik und Nachbarschaft mit dem Ziel, das Fußwege-





und Radfahrnetz in Hörde zu verbessern. Hörde hat ein großes Potential als Stadtteil mit kurzen Wegen: Bewohner\*innen können viele Dinge zu Fuß und mit dem Rad erledigen. Zukünftig soll es deshalb für sie noch sicherer und komfortabler werden. Daher werden die kleinen Maßnahmen im Laufe der kommenden Jahre durch Planungen am Piepenstockplatz und Schildplatz erweitert. Diese dürften Ihnen dann sicherlich ebenfalls ins Auge fallen.

## BUNTES SOMMERKLEID FÜR DEN FRIEDRICH-EBERT-PLATZ

Die GWS Wohnen will auf dem Friedrich-Ebert-Platz mit drei Blumensäulen bunte Akzente setzen. Die Säulen sind etwa 1,70 Meter hoch und werden mit einem rosa-weißen Mix aus Sommerblumen bepflanzt. Für die Pflege sorgt eine Firma.



So sollen sie aussehen. Abbildung: Flower and Shower ([www.flowerandshower.nl](http://www.flowerandshower.nl))

## HÖRDE NOCH SCHÖNER MACHEN: ZWEITES „HÖRDE PUTZMUNTER“ KOMMT

Am 14. September 2019 legen wieder viele Hörder\*innen gemeinsam Hand an, denn zum zweiten Mal heißt es dann „Hörde PUTZmunter!“. Im letzten Jahr sammelten rund 150 Teilnehmer\*innen ca. ei-



ne Tonne Müll und zeigten so, dass ihnen etwas an ihrem Stadtteil und dessen Erscheinungsbild liegt. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein buntes Rahmenprogramm und eine Belohnung für alle Helfer\*innen geben. Die EDG unterstützt die Aktion wieder mit Müllsäcken, Sammelzangen und Logistik. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Hörder Stadtteilagentur unter [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de) oder telefonisch unter 0231 22202313.

## BERICHT VOM FUßWEGECKECK IM BURGUNDERTIELEL

Mit einem Fußwegecheck nahmen die Teilnehmer\*innen des siebten Nachbarschaftstreffens die Fußwege im Quartier Burgunderviertel unter die Lupe. Sie bewerteten Fußgängerfreundlichkeit, Komfort, Sicherheit und die Vernetzung der Straßen im Quartier. Bei einem Rundgang und mit Hilfe eines Fragebogens diskutierten die Teilnehmer\*innen mit Mitarbeiter\*innen der Stadtteilagentur und dem Radfahr- und Fußgängerbeauftragten der Stadt Dortmund die Situation vor Ort. Die Auswertung der Fragebögen bestätigte einen Eindruck, den das Quartier in Punkto Fußgängerfreundlichkeit im Allgemeinen zeigt: Mängel in der Sauberkeit des öffentlichen Raums und der Grünflächen sowie parkende Autos bestimmen das Bild. Die Umfrage weist aber genauer auf einzelne Themen und Orte hin. Die Teutonenstraße und die Beukenbergstraße erhielten die höchsten Punktzahlen und damit die schlechtesten Noten für Fußgängerfreundlichkeit. Am besten schnitten die Niederhofener und die Wellinghofer Straße ab. Der Rundgang war eine erste Stichprobe. Nun





wünschen die Teilnehmer\*innen vom Nachbarschaftstreffen mit weiteren Begehungen ins Detail zu gehen: bauliche Mängel und Engstellen auf Gehwegen, Behinderungen durch parkende Fahrzeuge, die Aufenthaltsqualität und so weiter.

Im Rahmen weiterer Begehungen wollen die Bürger\*innen die Situationen weiter analysieren, beispielsweise hinsichtlich baulicher Mängel und Engstellen auf Gehwegen, Behinderungen durch parkende Fahrzeuge und zur Aufenthaltsqualität.

## NEUES WOHNEN IN HÖRDE

Eine ganze Reihe neuer Wohnhäuser entstehen im Stadterneuerungsgebiet und in der engeren Nachbarschaft. Wir geben einen Überblick:

**Auf der Bicke:** Hier baut Vivawest 42 neue Wohnungen. Dazu gehören neun Wohnungen mit Wohnungsbauförderung, also mit Nettokaltmieten von höchstens 5,25 Euro je Quadratmeter. Die meisten Häuser, die hier früher standen, hatte Vivawest abgerissen, weil der Zustand zu schlecht war. Nur zwei „Altbauten“ blieben stehen.

**Am Heedbrink 86 bis 88:** Hier errichtet die GWS Wohnen 51 neue Wohnungen und eine Kindertagesstätte. Die früheren Gebäude konnten nicht mehr saniert werden und wurden abgerissen.

**Auf der Kluse:** Dort entstehen aktuell 25 Wohneinheiten in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt „WIR Auf der Kluse“. Dazu gehören elf Einfamilienhäuser und 14 Geschosswohnungen, von denen sechs gefördert wurden – die Mieten sind also auf 5,25 Euro netto kalt gedeckelt. Die Planung der Gebäude hat das Büro postweltlers gemacht. Mehr unter [www.wir-dortmund.de](http://www.wir-dortmund.de).

**Alte Benninghofer Straße:** Auch das Gebäude der alten Polizeiwache wird im Rahmen eines WIR-Projekts zu einem Wohngebäude mit 23 Wohnungen umgebaut. Etwa 6 bis 10 Wohnungen sollen der Mietpreisbindung von 5,25 Euro unterliegen. Auch hier plant das Büro postweltlers aus Dortmund.

**An der Schüruferstraße 20-22** errichtet das städtische Wohnungsunternehmen DOGEWO 21 einen Wohnkomplex mit 46 Mietwohnungen – alle Wohnungen mit Mieten von 5,25 Euro je Quadratmeter. Im November 2019 werden die neuen Mieter\*innen einziehen.

Schließlich plant die Firma Derwald in der Straße **Am Grimmelsiepen** Miet-Einfamilienhäuser: Eine Vereinbarung für die öffentliche Förderung der Häuser schließt der Bauherr Derwald gerade mit dem Amt für Wohnen der Stadt Dortmund: Es geht um zehn Miet-Doppelhaushälften und drei Miet-Reihenhäuser, alle mit Mietpreisdeckelung.



So oder ähnlich könnte der Dachgarten der ehemaligen Polizeiwache demnächst aussehen.

## TAG DER ARCHITEKTUR

Am Samstag, dem 29. Juni kann das neue Hotel an der Faßstraße besichtigt werden. Das Büro SCHAMP & SCHMALÖER Architekten bietet jeweils um 12.00, 13.00 und um 14.00 Uhr eine Führung an. Treffpunkt ist der Innenhof auf der Rückseite des Hotels.

## VORGESTELLT: BIENENGARTENPROJEKT "WORKER BEES"

Das Projekt Sputnik des Verbandes Sozialtherapeutischer Einrichtungen NRW e.V. (VSE) betreut junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren, die in der Regel ohne festen Wohnsitz sind und auf der Straße leben. Das Leben der jungen Menschen ist geprägt von Beziehungsabbrüchen, Gewalterfahrungen, Drogenkonsum und traumatischen Erlebnissen in der Kindheit und Jugend.

„Worker Bees“ ist der Name für ein Bienenprojekt mit und durch die vom VSE Projekt Sputnik betreuten jungen Menschen. Die „Worker Bees“ machen sich für eine Landwirtschaft stark, die den Bedürfnissen von Bienen, Menschen und Natur langfristig





gerecht wird. Bei der Arbeit mit den Bienenvölkern entwickeln die jungen Menschen Empathie für sich und ihre Umwelt, lernen Selbstbeherrschung, Teamwork und sich in der Gruppe zu organisieren. Die regelmäßige Arbeit an den Bienenvölkern hilft ihnen, sich wieder auf sich zu besinnen, sich selbst zu fühlen und wahrzunehmen.

Praktisch arbeiten die jungen Menschen zweimal in der Woche mit Anleitung durch eine Imkerin und Sozialpädagogin sowie eine Sozialarbeiterin in einem angemieteten Garten. Im Hörder Stadtgarten, gegenüber der Bezirksverwaltungsstelle, könnte demnächst ein weiteres Wildbienenvolk angesiedelt werden.

Zurzeit wird das Bienenprojekt zusätzlich zur regu-

lären Arbeit aus dem VSE-Team geleistet. Um eigene Ideen der Betreuten (z. B. der Bau eines Insektenhotels, das Anlegen eines bienenfreundlichen Gartens, der Bau eines festen Unterstands für die Bienenvölker) umsetzen zu können, ist Unterstützung durch Spenden (Arbeitskleidung, Gartenwerkzeug, Baumaterial usw.) willkommen. Das Projekt wird zudem durch den Hörder Stadtteilstiftungsfonds unterstützt.

Kontakt:

VSE Sputnik

Anke Köster; Janina Ptock

Telefon: 0231 430080

E-Mail: [sputnik@vse-nrw.de](mailto:sputnik@vse-nrw.de)

## TERMINE

30. Juni 2019, 9.00 bis 15.00 Uhr

### 18. PSD BANK TRIATHLON DORTMUND

Start und Ziel am Phoenix-See. Die Radstrecke führt mitten durch Hörde.

06. Juli 2019, 9.00 Uhr

### 4. DORTMUNDER SEGELSTADTMEISTERSCHAFT

Auf dem Phoenix-See

06. Juli 2019, ab 17.00 Uhr

### JAZZUP! HÖRDE

50 Jahre domicil, Open-air in Hörde! Eintritt frei!  
Auf dem Friedrich-Ebert-Platz

07. Juli 2019, von 14.00 bis 19.00 Uhr

### NACHBARSCHAFTSFEST IM MEHRGENERATIONENHAUS B3

Mit Kinderflohmarkt. Anmeldung telefonisch bis zum 05. Juli 2019 unter 0231 4270817.

Niederhofener Str. 52

14. Juli 2019, 11.00 bis 18.00 Uhr

### 7. OPEN ARTS PHOENIX-SEE

Kulturinsel am Phoenix-See

24. August 2019, 14.00 bis 22.00 Uhr

### SUMMERSOUNDS DJ PICKNICK

Landschaftskeil Süd, Phoenix West

06. bis 08. September 2019, ganztägig

### DRACHENBOOT-FESTIVAL 2019

Am Phoenix-See

07. September 2019, 14.00 bis 18.00 Uhr

### CLARENBERGFEST 2019

Auf dem Vorplatz Clarenberg 1

**hörder stadtteilagentur** Alfred-Trappen-Straße 18

Tel.: 0231/22 20 23 13 ■ Fax: 0231/22 20 12 38 ■ Email: [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de)

[www.hoerder-stadtteilagentur.de](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de) ■ [www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur](https://www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur)

Sprechzeiten: Di & Do 15:00 bis 18:00 Uhr und Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund finanzieren die Hörder Stadtteilagentur innerhalb des Projektes „Soziale Stadt - Stadtbau Hörde“. Hörde und die Phoenix-Flächen sollen so zusammenwachsen und sich gemeinsam entwickeln.

Abbildungen: Hörder Stadtteilagentur, Flower and Shower, postwelters, VSE NRW e.V. Layoutvorlage: G. Schmedes



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Stadterneuerung

